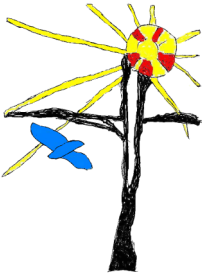


Gemeindebrief Nairobi: November 2023 - Februar 2024



Gemeindebrief

Deutschsprachige Evangelisch-
Lutherische Gemeinde in Kenia



EHRENAMT

German Speaking Evangelical-Lutheran
Congregation in Kenya

November 2023 - Februar 2024



SANDAI FARM MWEIGA, NYERI



Die Sandai Farm liegt eingebettet zwischen dem wunderschönen Aberdares Bergzug und dem majestätischen Mt Kenia und bietet den idealen Ausgangsort um neue Abenteuer auf Safaris & Wanderungen in den nahegelegenen Wildparks zu erleben. Oder genießen sie einfach nur ein entspanntes Wochenende auf der Farm, und wenn sie Lust dazu haben nehmen sie die schönen Angebote in Anspruch.

- Vollpension-Unterkunft
- Selbstversorgerhäuser
- Zelten
- Bogenschießen
- Safaris
- Wandern
- Nature walks
- Trommeln
- Yoga
- Malen
- Reiten
- Weben
- Reflexzonenmassage
- Familienfreundlich



Vollpension ab 9000 Kes
Selbstversorgerhäuser ab 8000 Kes

Kontakt:

+254 (0) 721656699

+254 (0) 792717846

petra@africanfootprints.de

Inhaltsverzeichnis

Andacht	3
Ehrenamt in der Gemeinde	5
Stellenausschreibungen	6
Theologisches z. Ehrenamt	7
Bauausschuss	9
Neue Ehrenamtliche	11
Kinderbibeltag	12
KuK - Kinder und Kirche	13
St. Martin 2023	14
KonFirm-Gruppe 2024	15
Kalender	16
Advents-Bazar	18
Adventssingen	19
Besuch vom Rat der EKD	21
Krippenspiel	21
Kirche Tanzt	22
Stellenausschreibungen	23
Jugendgruppe	24
Neue Ehrenamtliche	25
Nachruf Ingo Koll	26
Gemeindeguppen	27
Rückblick Chorkonzert	28
Stellenausschreibungen	29
Wandergottesdienst	30

Herausgeber:

Deutschsprachige Evangelisch -
Lutherische Kirchengemeinde in Kenia,
DELKK P.O. Box 14723 - 00800 Nairobi

Finanzierung:

Anzeigen, Eigenmittel und Spenden

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
01. Februar 2024

Mitglieder des Kirchenvorstands:

Hartmut Hawerkamp (Pfarrer)
Berit Kadoch-Lattorff (Vorsitzende)
Johannes Löffler
Stephan Mattner (Schatzmeisterin)
Peter Ogutu
Nils Teufel
Fabian Trzebiatowski (stellv. Vors.)
als ständiger Gast:
Pastor Christopher Paulsen

Gemeindebüro: Mo - Fr 10:30 - 12:30
Telefon: 0748 201 552

ANDACHT

Ohne Ehrenamtliche wäre ich wohl nie Pfarrer geworden.

Bald nach meiner Konfirmation ging ich in eine christliche Jugendgruppe und bald arbeitete ich mit. Mit 16 leitete ich mich meine erste. Heute kaum vorstellbar, welche Möglichkeiten und Verantwortung einem Mitarbeiter damals in handylosen Zeiten anvertraut wurden. Unser ganzer Verein bestand bis auf zwei ausschließlich aus Ehrenamtlichen. Selbstverständlich gaben wir Kraft, Zeit und Geld (oder das unserer Eltern) für diese Arbeit. Je nach Begabung wurden die Aufgaben verteilt. Es gab niemanden, der alles machte oder überall dabei war.



Die Geschichte der Kirche begann mit lauter Ehrenamtlichen, mehr noch: Gestandene Männer verließen ihre Berufe, um sich ehrenamtlich zu engagieren. Jesus selbst war Ehrenamtlicher.

Wohl beauftragt von seinem Vater, dem alle Güter gehören, war er angewiesen auf Spenden und Gastfreundschaft, siehe Lukas 8:3 ‚viele andere dienten ihnen mit ihrer Habe‘.

Nach seiner Auferstehung lebte die Gemeinde in Jerusalem vom Teilen, s. Acta 4:31 „es war ihnen alles gemeinsam“ oder anderswo von der Unterstützung Reicher, s. Acta 16:40, Lydia.

So manche ehrenamtliche Kraft war Sklave und engagierte sich in der Gemeinde trotz anderer Arbeitshärten. Ehrenamt war Standard.

Den Begriff gab es so wohl nicht, aber den Inhalt: Ehre als Dank an Jesus für ein neues Lebens dank vergebener Schuld. Ihm sollte mit allem Tun und Lassen Ehre gegeben werden. Amt als Aufgabe, die durch andere übertragen wurde. Dank – Aufgabe, das ist mehr als ein Job.

In unserer Kirchengemeinde in Nairobi geschieht viel ehrenamtlich: Kirchenvorstand mit all seinen Ausschüssen und Gremien wie Finanz- und Bauausschuss, Sozialkreis, Garten- (ganz ehrenamtlich), Küchen- und Gottesdienstteam. Dazu kommen Floh- und Adventsmarkt, bei denen die Zahl der Ehrenamtlichen deutlich ansteigt.

Und Extraveranstaltungen wie der Wittenberger Kirchenchor oder besondere Gottesdienste.

Gott sei Dank. Ohne Ehrenamtliche stünden wir ziemlich arm da.

Gerade die Basare zeigen, dass es auch eine zeitlich befristete Mitarbeit gibt. Manche haben mehr Zeit und Gaben, die wir gerade dringend brauchen, z.B. Kindergottesdienst, Familienarbeit und Kirchenvorstand. Vielleicht haben sich einige früher in einer Gemeinde oder einem christlichen Verein engagiert. Sie sind uns herzlich willkommen. Oder andere, die unentdeckte Gaben zur Verfügung stellen wollen und Neues ausprobieren. Nur Mut !

Johann Sebastian Bach schrieb unter jedes seiner Musikwerke „Soli Deo Gloria“ – Gott allein die Ehre. Darum geht es im Ehrenamt, auf sehr verschiedene Art und Weise.

Ich bin froh und dankbar, früh zu den ehrenamtlichen Christen gekommen zu sein. Mein Leben wäre wohl anders verlaufen.

Johannes Löffler

EHRENAMT

Unsere Kirchengemeinde lebt von Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren. Ehrentliche tun dies auf ganz unterschiedliche Art und Weise: dauerhaft, von Mal zu Mal oder einmalig; leitend, organisierend oder kreativ gestaltend; mit viel oder weniger Zeitaufwand; gut sichtbar oder eher im Hintergrund. Jede und jeder hat die Möglichkeit, es auf die Weise zu tun, die ihm und ihr gut passt.

Ehrentliche prägen die Kirchengemeinde, durch ihre Gaben und durch die Art und Weise wie sie diese einbringen. Profil und Atmosphäre werden immer auch durch die Ehrentlichen geprägt, durch ihre Energie und durch das, was ihnen wichtig ist. Die Lebendigkeit einer Kirchengemeinde hängt daran, ob Ehrentliche bereit sind, etwas von sich zu geben. Erst dadurch wird eine Kirche vielfarbig und interessant .

Auslandskirchengemeinden sind in besonderer Weise abhängig vom ehrentlichen Engagement, da übergeordnete Strukturen und kirchengemeindliche Kooperationen nicht zur Verfügung stehen.

Wir brauchen in Nairobi ehrentliches Engagement und wir brauchen Rahmenbedingungen, in denen Menschen sich gerne und gut ehrentlich einbringen wollen und können. Es ist uns daher ein Anliegen, zu erfahren was Ehrentliche motiviert, was sie brauchen, damit die Arbeit Freude macht und was die Arbeit unnötig schwer macht. Dieser Gemeindebrief ist als Gesprächsauftritt gemeint, melden Sie sich bei uns (den ehrentlichen und hauptamtlichen Mitgliedern des Kirchenvorstandes), sagen Sie uns Bescheid, geben Sie Feedback und Anregung, sprechen Sie uns an. Teilen Sie uns mit, was Ihnen ein- und auffällt.

In diesem Gemeindebrief haben wir „Stellenbeschreibungen“ für Ehrentliche platziert. Wenn Sie an der ein oder anderen Stelle neugierig geworden sind, Interesse haben oder gerne mehr darüber wissen möchten, dann melden Sie sich doch einfach z.B. im Büro office@kirchenairobi.org.

Hartmut Hawerkamp und Christopher Paulsen



Kirchenvorstand

leiten

möglich machen

entscheiden

1 Sitzung monatlich &
Kommunikation zwi-
schendurch

Zweites Frühstück

Kontakt ermöglichen

Programm gestalten

Themen auswählen

interessante Leute einladen

1 x monatlich Mi 10 - 12 Uhr

Sozialkreis

sich engagieren

Projekte unterstützen

Menschen kennenlernen
und beraten

Events organisieren

1 x monatlich Mi 10 - 12 Uhr



THEOLOGISCHES ZUM EHRENAMT

Ehrenamt hat Geschichte

Engagierte Personen hat es in der Kirche immer schon gegeben. Der Zeltmacher und Apostel Paulus, die Purpurhandel-Unternehmerin Lydia (Apostelgeschichte 16) und viele ungenannte Personen – ohne Engagement, das unbezahlt blieb, hätte es Kirche niemals gegeben.

Die ersten Kirchengemeinden waren eine Bewegung und kannten weder Ehrenämter noch hauptberuflich Tätige. Die Unterscheidung von Menschen die in der Kirche aktiv wirken und denen die nur Mitglied sind entwickelte sich erst später. Dies hat zur Konsequenz dass man Vorbilder für so etwas wie eine „Theologie des Ehrenamtes“ nicht direkt aus der Bibel ableiten lassen.

Der Begriff „Ehrenamt“ taucht am Beginn des 19. Jahrhunderts in staatlichen Dokumenten das erste Mal auf und wanderte von dort in den kirchlichen Bereich. Ehrenamt bezeichnet eine Tätigkeit die nicht dem Broterwerb dient, freiwillig und in der Freizeit ausgeübt wird und für deren Ausübung keine bestimmten Berufsausbildungen notwendig sind.

Ehrenamtliche verändern Kirche

Das Verhältnis von Ehrenamt und Hauptamt, von Eigendynamik vor Ort und größerer Organisation, von Geschwisterschaft und Hierarchie in der evangelischen Kirche verändert sich gerade sehr stark. Eine Kirche, in der die Zahl der Hauptamtlichen abnimmt und dadurch die Ehrenamtlichen weiter an Bedeutung gewinnen, braucht neue Strukturen in ihren Ämtern und Verwaltungen.

War früher für die Kirche das Gegenüber von Pfarrer/ Priester und Gemeindemitgliedern entscheidend so prägt heute das Miteinander von vier Gruppen kirchlicher Akteure die Wirklichkeit von Kirche: das allgemeine Priestertum aller Gläubigen, das Ehrenamt, das Predigtamt, die kirchlichen Hauptberufe. Es ist dringend notwendig die Grundidee eines gleichberechtigten, eigenverantwortlichen und wertschätzenden Verhältnisses aller Mitarbeitenden in der Kirche weiter zu entwickeln.

Ehrenamtliche können es besser

Wenn das Ehrenamt so zentral ist, dann muss es möglich sein, zu sagen, worin das Ehrenamt etwas besser kann als andere.

- Ehrenamtliche sind die glaubwürdigsten Vertreter/innen von Kirche. Es sind die Ehrenamtlichen, die erzählen können, was für einen Unterschied es macht, zur Kirche zu gehören und wie ihre Zugehörigkeit praktisch und relevant für die Lebensführung wird.
- Ehrenamtlichen können Sie sich in viel größerer emotionale Nähe für andere Menschen einsetzen. Dort wo hauptberuflich Tätige ein Stück professionelle Distanz wahren müssen engagieren Ehrenamtliche sich ganz privat, sie sind ja ohnehin in ihrer Freizeit aktiv.
- Ehrenamtliche produzieren Vertrauen. Es ist nachgewiesen, dass Menschen, die sich in Gruppen engagieren, ein überdurchschnittlich hohes Vertrauen und eine positive Grundeinstellung in der Begegnung mit anderen Menschen besitzen. Auch Ehrenamtliche in der Kirche produzieren, was jedes Gemeinwesen braucht, Vertrauen.

Kultur der Zusammenarbeit

Gemeinden leben von dem komplexen Zusammenspiel verschiedener Akteure, dafür braucht es eine neue Kultur der Kooperation.

- Verständigung über Ziele und Herangehensweise. Es geht darum, sich darüber zu verständigen, wer für welche Aufgaben verantwortlich ist. Transparent geteilte Verantwortung ist ein wesentliches Merkmal zukünftiger Dienstgemeinschaft in der Kirche.
- Fehlerfreundlichkeit trägt dazu bei, Entwicklungsprozesse am Leben zu erhalten, gemeinsam zu lernen und die Kooperation zu verbessern.
- Für alle Beteiligten ist es wichtig, Interessen klar benennen zu können und Gelegenheiten zu schaffen, Konflikte auszuhandeln und dabei Verhandlungssicherheit zu gewinnen.
- Im Organisationsalltag ist es wichtig, ein Gleichgewicht zwischen Ziel- beziehungsweise Ergebnisorientierung und Vergewisserung von Zugehörigkeit zu finden.

Quelle: Epd Dokumentation - Theologie des Ehrenamts, Frankfurt 2013

BAUAUSSCHUSS



Gebäude können sich nicht selbst heilen, und sind immer wieder Wind und Wetter ausgesetzt. Hinzu kommt, dass die Baustandards in Kenia andere sind. Daher mussten wir in den letzten Monaten einige Dinge in und an unserer Kirche reparieren und erneuern.

Die größte Aufgabe war dabei das Dach der Kirche, welches dem Regenwasser nicht mehr standhalten konnte, zu reparieren. Dazu musste dieses abgedeckt und mit Metall abgedichtet werden. Das ist geschafft und es sieht dicht aus!

Das Regenwasser ist auch im Flur eine Herausforderung, weil das Gefälle in den Gang hinein läuft. Damit das Wasser zukünftig vom Haus weg läuft, wird das Gefälle geändert. Dazu müssen die Platten-

entfernt und neu verlegt werden. Leider hatte die Plattenfirma in der Zwischenzeit die Größe unserer Fliesen geändert und wir mussten auch noch passende Ersatzfliesen finden. Auch dabei sehen wir dem Ende der Arbeiten entgegen.

Eine größere Regenrinne wird zukünftig das gesamte Wasser des Dachs in unseren Speicher leiten, damit wir in den Trockenzeiten genug Reserven haben.



Viele Köche verderben das Essen. Gleiches gilt auch für die Elektrik. Viele Leitungen und Improvisationen zusammen mit einer instabilen Stromversorgung führen zu immensem Verschleiß.

So auch bei unseren Elektrogeräten. Daher sollen jetzt aus einer Hand alle Leitungen geprüft, Lampen repariert und Stabilisatoren eingebaut werden. Zur Sicherheit werden auch noch Multifunktionssteckdosen verteilt. Jeder kennt Eurostecker passen auch in kenianische Steckdosen, sicher ist das aber nicht. Für die bessere Handhabung bekommen unsere Steckdosen auch noch USB-Anschlüsse verpasst. Diese Arbeiten werden im November starten.

Bis dahin abgeschlossen ist hoffentlich die Verkleidung des Hochdachs über dem Büro mit Dachziegeln. Dies soll dazu dienen die Wärmebelastung in den oberen Räumen zu reduzieren und ein einheitliches Gesamtbild zu erschaffen. Bis dahin werden wir in der Kirche auch keine Sonnenrillen mehr brauchen, denn die Dachfenster der Kirche sollen eine Sonnenschutzfolie bekommen, um den Gottesdienst auch ohne Hitze genießen zu können.

Christopher Paulsen





Hans Rettig, 69 Jahre

Warum betätige ich mich ehrenamtlich im Bauausschuss?

Da ich als Rentner viel Zeit habe, möchte ich etwas sinnvolles damit anfangen.

Was macht mir Freude?

Dass ich für andere meine Fähigkeiten einsetzen kann und dass meine Erfahrungen noch nicht ganz verloren gehen.

Was macht es mir manchmal schwer ?

So lange bin ich noch nicht dabei, aber wenn es etwas gibt, lasse ich es euch bestimmt wissen.

EHRENAMT

Warum betätige ich mich ehrenamtlich im Bauausschuss?

Es bestand eine Lücke und zeitliche Zwänge habe ich eher weniger.

Was macht mir Freude?

Mir macht es Freude, Zusammenhänge zu sehen, mich einzudenken und Vorschläge zu entwickeln.

Was macht es manchmal schwer?

Mir fällt es manchmal schwer, in der Auseinandersetzung mit dem Handeln/den Wünschen anderer aufgrund ihrer Werte und Erfahrungen über den eigenen Schatten zu springen.



Helmut Jordan, 65 Jahre

KINDERBIBELTAG

Beim Kinderbibeltag zum Thema Erntedank haben wir uns dieses Mal mit einem ganz wichtigen Element auch in der Kirche beschäftigt: Dem Brot. Wo kommt eigentlich das Brot her und was braucht es dafür? Mehl, Wasser, Salz, Zucker und Hefe sind die Grundbestandteile die es braucht.

Aber ganz so einfach ist es dann auch wieder nicht. Denn Mehl muss erstmal gemahlen werden und es gilt, die richtigen Körner dafür zu finden. Wasser ist die unerlässliche Quelle des Lebens, doch ist es nicht immer im Überfluss

vorhanden. Es muss Teilweise über weite Strecken transportiert werden. Wie das hier in Kenia funktioniert, konnten wir gemeinsam ausprobieren. Doch ohne Salz schmeckt, das Brot überhaupt nicht. Aber mit zu viel Salz wird es

ganz schnell ungenießbar. Es kommt also auf die richtigen Mengen an. Für einen runden Geschmack braucht es auch noch eine Prise Zucker. Der Kommt hier in Kenia aus Zuckerrohr. Das kann man geschält auch wunderbar snacken. Was dem Brot dann aber seine Besonderheit bringt, sind die

winzig kleinen Bakterien die mit Wärme und etwas Zeit im Brot Party machen und ihm seine Fluffigkeit verleihen.

Bevor es aber so weit ist, muss der Teig erstmal ganz kräftig durchgeknetet werden. Es braucht auch

etwas eigenen Einsatz, um die Früchte, die uns geschenkt sind, voll genießen zu können. Das fertige, köstliche Brot gab es dann am Tag drauf im Gottesdienst für alle zum Probieren.

Christopher Paulsen



KuK - KINDER und KIRCHE

Herzliche Einladung:

05.11.23 - 10:30 - Familiengottesdienst

11.11.23 - ab 17:00 - St. Martin

16.11.23 - 16:30 - Auftakt Krippenspielprobe

ab 01.12.23 - Adventsgeschichte - WhatsApp

KuK - Kinder und Kirche

mitüberlegen & mitmachen bei:

Kinderbibeltagen

Familiengottesdiensten

besonderen Events

Kindergottesdiensten

Termine nach Absprache im Team



Sankt Martin 2023

Laterne, Laterne
Sonne, Mond und Sterne



Samstag 11. November 2023
17 Uhr Laternebasteln
18 Uhr Laternenumzug



Für Eltern und Kinder
Spiele und Lagerfeuer
Grillwürste und mehr



GERMAN SPEAKING
EVANGELICAL LUTHERAN
CONGREGATION IN KENYA



Riverside Church
113 Riverside Drive

KONFIRM-GRUPPE 2024

Wir sind auf dem Weg!

Die neue Gruppe der Konfirmandinnen und Konfirmanden hat sich auf den Weg gemacht.

Zum Auftakt trafen sich Eltern und Konfis zu einem Informationsabend. Zunächst lernten sich Jugendliche und Erwachsene kennen, dann wurde das Konzept der Konfirmandenarbeit in unserer Kirchengemeinde vorgestellt und die Termine bis zur Konfirmation abgesprochen.

Nach dem ersten Projekttag zum Thema: „Zuschreibungen – wer sagt mir eigentlich wer und wie ich bin?“ wurde die KonFirm-Gruppe in einem schönen Begrüßungsgottesdienst von der Gemeinde begrüßt.

Der zweite Projekttag im Oktober stand unter dem Thema „Die Sache mit Gott und den Menschen“. Hier sind die Jugendlichen ihren eigenen Vorstellungen und Bildern von Gott auf die Spur gekommen.

Als nächstes trifft sich die KonFirm-Gruppe zur Vorbereitung des St. Martins Festes, welches in diesem Jahr von den Jugendlichen mitgestaltet wird.

Die Gemeinde freut sich, dass Ihr da seid !



Gemeindebrief Nairobi: März 2023 - Juni 2023

NOVEMBER			DEZEMBER		
Mi	1	09:45 Sozialkreis / 12:00 Hungry Souls	Fr	1	
Do	2		Sa	2	11:00 Adventsbazar
Fr	3		So	3	10:30 Familiengottesdienst
Sa	4	10:00 KonFirm-Projekttag	Mo	4	
So	5	10:30 Familiengottesdienst	Di	5	
Mo	6		Mi	6	12:00 Hungry Souls / 18:30 KV
Di	7		Do	7	
Mi	8		Fr	8	
Do	9		Sa	9	
Fr	10		So	10	10:30 Gottesdienst
Sa	11	17:00 St. Marin mit Laterne basteln	Mo	11	
So	12	10:30 Gottesdienst	Di	12	
Mo	13		Mi	13	
Di	14		Do	14	
Mi	15	10:00 "2.Frühstück" / 12:00 Hungry Souls	Fr	15	
Do	16		Sa	16	
Fr	17		So	17	10:30 Gottesdienst
Sa	18				16:30 Adventssingen
So	19	17:00 Tanzgottesdienst	Mo	18	
Mo	20		Di	19	
Di	21		Mi	20	
Mi	22	09:45 Sozialkreis	Do	21	
		12:00 Hungry Souls / 18:30 KV	Fr	22	
Do	23		Sa	23	
Fr	24		So	24	15:00 Krippenspiel / 18:00 Christvesper
Sa	25		Mo	25	10:30 Gottesdienst m. Abendmahl
So	26	10:30 Gottesdienst am Totensonntag	Di	26	
Mo	27		Mi	27	
Di	28		Do	28	
Mi	29	9.30 Adventskränze / 12:00 Hungry Souls	Fr	29	
Do	30	9:30 Adventskränze schmücken	Sa	30	
			So	31	18:00 Jahresabschluss mit Anstoßen

Gemeindebrief Nairobi: November 2023 - Februar 2024

JANUAR			FEBRUAR		
Mo	1		Do	1	
Di	2		Fr	2	
Mi	3		Sa	3	
Do	4		So	4	10:30 Familiengottesdienst
Fr	5		Mo	5	
Sa	6		Di	6	
So	7	10:30 Gottesdienst	Mi	7	10:00 Sozialkreis / 12:00 Hungry Souls
Mo	8				17:00 Besuch vom Rat der EKD
Di	9		Do	8	
Mi	10	12:00 Hungry Souls	Fr	9	
Do	11		Sa	10	
Fr	12		So	11	10:30 Gottesdienst
Sa	13		Mo	12	
So	14	10:30 Gottesdienst	Di	13	
Mo	15		Mi	14	12:00 Hungry Souls
Di	16		Do	15	
Mi	17	10:00 "2.Frühstück" / 12:00 Hungry Souls	Fr	16	
Do	18		Sa	17	
Fr	19		So	18	10:30 Gottesdienst
Sa	20		Mo	19	
So	21	10:30 Gottesdienst	Di	20	
Mo	22		Mi	21	10:00 "2.Frühstück" / 12:00 Hungry Souls
Di	23		Do	22	
Mi	24	12:00 Hungry Souls	Fr	23	
Do	25		Sa	24	10:00 KonFirm Projekttag
Fr	26	KonFirm-Freizeit	So	25	10:30 Gottesdienst
Sa	27	KonFirm-Freizeit	Mo	26	
So	28	10:30 Gottesdienst	Di	27	
Mo	29		Mi	28	12:00 Hungry Souls
Di	30		Do	29	
Mi	31	12:00 Hungry Souls			



The poster features a dark blue background with three stylized Christmas trees (green, red, and green) and a yellow sticky note pinned with a red pushpin. The sticky note lists activities: * Ehrenamtliche an den Ständen der Gemeinde (auch stundenweise), * Kuchenspenden, * Waffelteigspende, and * Waffeleisen-Leihe. A red circular stamp with the word 'WANTED' is also visible. The title 'THE ANNUAL CHRISTMAS CHARITY BAZAAR' is prominently displayed in large, bold letters. Below the title, it says 'COME ENJOY GERMAN TRADITIONS' followed by a list of activities: CHRISTMAS SWEETS, TOMBOLA, MULLED WINE, ADVENT CALENDAR, TRADITIONAL ADVENT WREATH, STOLLEN, MATJES, GERMAN FOOD AND BEVERAGES AND OVER 40 DIFFERENT VENDORS. The date and time are 'Saturday, 02nd December 2023 | 11am - 5pm' and the location is 'Riverside Church | Riverside Drive 113'. The entrance fee is 'ENTRANCE FEE: ADULTS: KES 300 | CHILDREN (6-16 YEARS): KES 200'. At the bottom left is the logo for 'DEUTSCHSPRACHIGE EVANGELISCH LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE IN KENIA' and a QR code. At the bottom right is the text 'SCAN TO VISIT OUR ONLINE SHOP' and the URL 'HTTPS://SHOP.KIRCHENAIROBI.ORG/'. A dark blue banner at the very bottom reads 'LIMITED PARKING'.

THE ANNUAL

CHRISTMAS CHARITY BAZAAR

COME ENJOY GERMAN TRADITIONS

CHRISTMAS SWEETS, TOMBOLA, MULLED WINE, ADVENT CALENDAR, TRADITIONAL ADVENT WREATH, STOLLEN, MATJES, GERMAN FOOD AND BEVERAGES AND OVER 40 DIFFERENT VENDORS.

Saturday, 02nd December 2023 | 11am - 5pm

Riverside Church | Riverside Drive 113

ENTRANCE FEE: ADULTS: KES 300 | CHILDREN (6-16 YEARS): KES 200

 DEUTSCHSPRACHIGE
EVANGELISCH
LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE **IN KENIA**



SCAN TO VISIT OUR ONLINE SHOP
[HTTPS://SHOP.KIRCHENAIROBI.ORG/](https://shop.kirchenairobi.org/)

LIMITED PARKING



GERMAN SPEAKING EVANGELICAL LUTHERAN
CONGREGATION IN KENYA

Adventssingen

3. Advent

17. Dezember 2023

Beginn 16.30 Uhr, Riverside Drive 113

Wir wollen gemeinsam bei Kerzenlicht Weihnachtslieder singen! Musikalische Begleitung von Bernard und gerne auch von Ihnen. Bringen Sie Ihr Musikinstrument mit. Beiträge zum Weihnachtsprogramm, sei es musikalischer Natur oder in Form eines Gedichtes, können gerne eingebracht werden. Bitte alle Hinweise betreffend Programm (Teilnahme oder Lieblingslied) an JohannaBraack@hotmail.com

Wir sind dankbar über eine kurze formlose Anmeldung unter: pastor@kirchenairobi.org

Die Kirche stellt Getränke bereit. Über mitgebrachte Leckereien für das weihnachtliche Buffet freuen wir uns.

Gottesdienste Weihnachten & Silvester



24.12.23

15:00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel

18:00 Christvesper mit anschließendem Imbiss
am Hirtenfeuer

25.12.23

10:30 Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

31.12.23

18:00 Ökumenischer Jahresend-Gottesdienst
mit anschließendem Umtrunk.



Anzeige

Marie-Rose Iberl

Diplompsychologin / Klinische Psychologie

+254 733 736445

maro.iberl@gmx.net

Psychotherapie, Krisengespräche,

Posttraumatische Störungen, Supervision / Coaching

Erwachsene/Jugendliche ab 12 Jahren.

Deutsch, Englisch fließend

auf Nachfrage Kleingruppen im Garten oder Wochenenden draußen

BESUCH EKD- DELEGATION

Bitte vormerken!!

Besuch vom Rat der EKD

Mittwoch - 07.02.2024 - 17:30 Uhr

Riverside Church

Am Mittwoch, den 07. Februar 2024 besuchen Mitglieder des Rates der Evangelischen Kirche von Deutschland unsere Kirchengemeinde.

Zur Delegation gehören unter anderem werden die **Vorsitzende des Rates Präses Annette Kurschuss** und die **Auslandsbischöfin der EKD Petras Bosse -Huber**.

Wir wollen die Delegation als Kirchengemeinde willkommen heißen und uns miteinander austauschen über die Herausforderungen des Lebens und Glaubens in Kenia.

Krippenspiel - Erste Probe

Freitag 24.11.23 - 16:30 - 18:00

Riverside Church



Krippenspiel

Rolle spielen
2-3 Proben &
Aufführung 24.12.
15:00

KIRCHE TANZT !



Kirche tanzt! Unter diesem Motto tanzte sie am 14. Oktober 2023 in der Riverside Church. Mit einem Schnupperkurs in Salsa zu Beginn haben wir Menschen eingeladen miteinander in Kontakt zu kommen. Sei es nun beim Trinken und Essen im schön dekorierten Garten oder bei einem Tänzchen auf der Tanzfläche in der Kirche.

Dieses Mal haben wir vor allem Salsa, Bachatta, Kizomba und Afrobeats getanzt. Trotz der Herbstferien haben ca. 100 Menschen aus Nah und Fern den Weg in unsere Kirche gefunden und Kirche noch einmal neu erlebt. Denn Kirche ist mehr als nur Sitzen und Hören. Die Beziehung zu einem lebendigen Gott, führt uns auch unsere Lebendigkeit vor Augen und motiviert uns mit Fülle der uns geschenkten Fähigkeiten miteinander in Kontakt zu kommen.



Für alle, die an diesem Abend mit Paartanz noch nicht voll vertraut waren, gab es auch noch eine Afrobeats Animation für alle Level. So tanzte die ganze Kirche gemeinsam. Von all dem Tanzen brauchte es dann aber auch mal eine feurige Pause mit einer Feuertanz-Show im bunt beleuchteten Garten.

Christopher Paulsen

Bauausschuss

Inspektion des Bestands
Planung neuer Projekte
Angebote einholen
Baubegleitung
ca. 2 Stunden pro Woche

Tanzgruppe

Tanzkurse in der Kirche
organisieren
Kommunikation mit Lehrern
und Teilnehmenden
Beiträge einsammeln
ggf. neue Kurse entwickeln
ca. 1 Stunde pro Woche



Bücherregal

Bücher sortieren
Neue Bücher sichten
Alte Bücher tauschen
Bücher auf Veranstaltungen
präsentieren
ca. 2 Stunde pro Monat

Küchenteam

Bestand prüfen
Mitarbeitende betreuen
Nutzung der Küche
für Externe ermöglichen
Neue Ideen entwickeln
ca. 1 Stunde pro Woche

JUGENDGRUPPE

Gemeinsam etwas erleben. Unter diesem Motto hat die Jugendgruppe nach den Sommerferien begonnen. Inzwischen haben wir uns schon zum dritten Mal getroffen. Ein verbindendes Element aller Treffen ist das Lagerfeuer und die Marshmallows, die wir als Nachtisch darüber grillen. Wenigstens dann, wenn das Feuer nicht zu groß ist.

Großes Feuer gab es auch bei unserem ersten Treffen nicht nur am Lagerfeuer, sondern auch beim Feuer-spucken. Nachdem wir uns langsam mit dem Feuer vertraut gemacht haben, konnten wir große Feuerbälle in den Himmel spucken.



Um Bälle ging es dann auch bei unserem zweiten Treffen. Dieses Mal aber eher im sportlichen Sinn. Bekannte Spiele, wie Brenn- und Völkerball neu interpretiert und umgesetzt. Nach so viel Bewegung braucht es dann erstmal ein kühles Soda.



Bei den Jugendgruppen-Treffen haben wir eine gute Mischung aus Aktion und Entspannung. Im Zentrum steht eine gemeinsame Zeit miteinander zu verbringen und zusammen etwas Neues zu erleben.

EHRENAMT



Ich bin Hanna, 30 Jahre alt und im März mit meinem Mann und unserer Tochter von Freiburg nach Nairobi gezogen.

Ich engagiere mich ehrenamtlich, weil ich in meiner Jugend auch in einer Jugendgruppe war und es schön finde, wenn es hier auch eine solche Möglichkeit gibt.

Freude macht mir Zeit mit meiner Familie und Freunden zu verbringen, ein gutes Buch zu lesen und zu reisen.

Jugendgruppe

Planung, Durchführung
und Organisation von Events
Angebote recherchieren & entwickeln
Werbung und Kommunikation
ca. 4 Stunden im Monat



NACHRUF AUF INGO KOLL



Am 10. Juli morgens ist Pastor Ingo Koll nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 72 Jahren in Schweringen bei seiner Frau Almut Birkenstock-Koll und ihm zuhause verstorben. Ingo Koll hat erst vor wenigen Wochen erfahren, dass er unheilbar krank ist und hat dies offen und gelassen an- und hingenommen.

Die Deutschsprachige Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde in Kenia verliert damit nicht nur ihren ehemaligen Pfarrer, sondern nicht wenige Gemeindemitglieder verlieren damit auch einen erfahrenen Wegbegleiter und Freund, der bis zuletzt Verbindung gehalten hat. Dankbar und traurig zugleich erinnern wir uns an gemeinsame Begegnungen, durchgeführte Projekte und besondere Erlebnisse. Seine Person und sein Wirken sind nicht vergessen.

Ingo Koll ist gemeinsam mit seiner Frau Almut Birkenstock-Koll einen hoch spannenden Weg als Pastor gegangen. Ein Weg der die beiden hoch engagierten Theologen u.a. nach Tansania, Kenia, Iran und zuletzt wieder nach Tansania geführt hat. Von 1998 bis 2005 waren beide gemeinsam in unserer Kirchengemeinde als Pastor/in



Ingo Koll hat mit anderen gemeinsam Gemeinde gebaut. Inhaltlich und im Wortsinn. Er hat als Mitglied des Bauausschusses u.a. intensiv die Planung und den Bau des heutigen Botschaftsgebäudes vorangetrieben und begleitet. Dieser Bau hat nicht nur die finanziellen Rahmenbedingungen der Kirchengemeinde positiv umgestaltet. Davon profitieren wir bis heute.

Ingo Koll hat nicht nur zuletzt an einem Theologischen Seminar in Tansania unterrichtet, sondern mit seinen Erfahrungen und seinem Wissen Menschen auf unterschiedliche Weise gebildet. Er hatte etwas zu erzählen, und zwar auf eine Weise, die Spuren hinterlassen hat. "Er hat mir alles beigebracht, was ich heute weiß und kann! Er hat sich persönlich Zeit genommen, um mir neue Dinge zu erklären." (Geoffrey Wandegi - Hausmeister)



Zweites Frühstück

Jeden dritten Mittwoch um 10:00 gemütlich und lecker frühstücken und über interessante Themen ins Gespräch kommen. Nächstes Treffen 15. November- 10:00 - Riverside Church.

Sozialkreis

Einmal monatlich - Mittwoch 10:00 - 12:00 - trifft sich der Sozialkreis. Hier diskutieren und planen wir die Förderung sozialer Projekte und organisieren Veranstaltungen, wie z.B. den Flohmarkt und den Adventsbasar. Jede/r ist willkommen. Das nächste Treffen findet am 22. November um 10:00 - Riverside Church statt

Hungry Souls

Jeden Mittwoch von 12:00 - 13:30 findet in unserem Kirchgarten der Mittagstisch Hungry Souls statt. Mit leckeren Speisen aus der europäischen und kenianischen Küche.

CHORKONZERT



„Das war der Höhepunkt der Woche!“ - „Wahnsinn!“ - „Ich habe diesen Abend von Anfang bis Ende genossen.“

Zwei Chöre, 70 Sängerinnen und Sänger, zwei begnadete Chorleiter, unser Kirchraum und ca. 70 begeisterte Zuhörer/innen . All das kam zusammen und so wurde daraus ein unvergesslicher Abend. Der Gospelchor der Schlosskirche Wittenberg war zu Besuch in Kenia und hatte sich schon vor Monaten für ein gemeinsames Konzert mit dem „German Community Choir“ in Nairobi angekündigt. Anfang und Ende sangen beide Chöre zusammen, zwischendrin jeder Chor etwas von seinem Repertoire: Lieder aus der kenianischen Musiktradition, genauso wie Stücke aus anderen afrikanischen Kontexten, traditionelle afro-amerikanische Gospel neben Neuvertonungen klassischer Kirchenlieder wie „Ein feste Burg ist unser Gott“ Eine bunte Mischung moderner Chormusik, in einer beeindruckender Qualität.

Das Publikum nahm die Musik konzentriert und begeistert auf. So wurde die Riverside Church an diesem Abend zu dem was Kirche ihrem Auftrag entsprechend immer schon ist: Herberge (nicht Heimat!) für Stimmen und Melodien von Menschen und ihrer Herzen. Anschließend genossen Chöre und Besucher den Abend bis spät in die Nacht bei Lagerfeuer, gutem Essen und Getränken. Solche Abende darf es ruhig öfter geben.

Öffentlichkeitsarbeit

Kommunikation erleichtern
Social Media & Homepage
mitgestalten und pflegen
Fotos machen
von Events berichten
regelmäßig nach Absprache

Gemeindebrief

Themen setzen
Menschen befragen
Inhalt & Layout mitgestalten
3 x Gemeindebriefe im Jahr



Kultur in der Kirche

Kulturveranstaltungen planen
Events organisieren
Künstler / innen kennenlernen
Menschen in die Kirche bringen
mehrere Events pro Jahr

WANDER-GOTTESDIENST NGONG HILLS

Am Anfang war alles so neblig und ungemütlich, der Treffpunkt so schwer zu finden. Und dann die Frage: Wie sollen die kleinen Kinder und die älteren Menschen die Berge rauf und runter kommen? Und dann war es für alle gar kein Problem, die Sonne brach durch und schien und alle hatten eine wunderbare gesegnete Zeit miteinander.

So klingt das Fazit einer Teilnehmerin des diesjährigen Wandergottesdienstes in den Ngong Hills.

Um 9:00 machten sich Menschen im Alter von 2 bis 69 Jahren auf den Weg. Nach Gipfelpausen mit Gesang und Impulsen und einem gemeinsamen Picknick im Sonnenschein empfing diese besondere Gottesdienstgemeinde drei Stunden später zufrieden am Ausgangspunkt den Segen. Eine einzigartige und intensive Art Gottesdienst zu begehen.

Danach erwartete uns Pater Paul Chummar in seinem großen Projekt „Huduma“. Nach Mittagessen und einer kleinen Führung ging es dann geistig und körperlich gesättigt nach Hause.





MARA SIRIA
Tented Bush Camp & Cottages

Checkout our **NEW** deluxe tents!



All our 5 NEW DELUXE TENTS offer:

- I Maximum privacy
- I Breathtaking views from an extended terrace
- I Dedicated wifi in the tent
- I En-suite bathroom with running hot & cold water, hairdryer and toiletries



BOOKING OFFICE



Phoenix Safaris • Village Market & United Nations Crescent

Phone +254 (0)20-765 00 66 or +254 (0)20-790 2000

Mobile +254 (0) 7 21-650 889 or +254 (0)7 33-26 16 46

E-mail: info@phoenix-safaris.de • Web: www.phoenix-safaris.de

GSELC

Riverside Drive 113
P. O. Box 14723, Nairobi 00800
www.kirchenairobi.org

Büro: Di bis Do 10:30 - 12:30

Tel.: 0748 201 552

office@kirchenairobi.org

Pfarrer:

Hartmut Hawerkamp

Tel.: 0748 201 371

pastor@kirchenairobi.org

Christopher Paulsen

Tel.: 0742 799 551

christopher.paulsen@kirchenairobi.org

M-Pesa

Paybill: 982800

Account: 3000070492

Bankverbindung n Kenia

German Speaking Evangelical Lutheran Congregation, A/C 30 000 70 492, BLZ PRIEKENX Prime Bank, Hurlingham, Nairobi.

In Deutschland

Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache in Kenia - Evangelisch Bank Deutschland

IBAN: DE4752060410 0000616176

BIC: GENODEF1EK1

Wichtige Rufnummern

Notruf

Feuerwehr / Ambulanz: 999

Polizei: 222 222

CID- Hauptquartier (Kripo): 2728888

Diplomatic Police Unit : 0716 000 559

/0731 170666

Deutsche Botschaft: 020

4262100/0727667474, Fax: 020 4262129

Österreichische Botschaft: 020 228281-2

Schweizer Botschaft: 020 228735-6

Deutsche Schule: 020 7120192 / 7121400

Ambulanzen

Notfallarzt AAR: 020 2 715 319

EARS Medivac: 020 3872001/3866609

AMREF 501 280

St. John's (24 Stunden): 0721225285

Krankenhäuser

Nairobi Hospital: 020 2714400/ 020 2845000/020 2846000

Aga Khan Hospital: 020 3740000 / 020 3662000/020 3661000

Gertrude's Children Hospital: 020 7206000/0722898948/0733639444

Nairobi Women's: 020 2726824/0707678641

24 Std Apotheken in Krankenhäusern

Airport Flight Information: 020 822111 und (KQ) 020 822288

Nairobi City Council: 020 224281

Elektrizität: 020 3754000, 0735 333222/3, 0722 207997/8

Wasser: 020 541850

Feuer: 520274

Telefon

Telefonprobleme: 997

Operator (lokal): 900

Operator (international): 0195, 0196

Auskunft: 991

Kulturinstitute

Goethe-Institut: 020 2224640 / 2211381

French Cultural Center: 020 340054 / 340079 /0727600622

British Council: 020 2836000

Anonyme Alkoholiker

Helpline: 020 3866609

AIDS-Beratung

Red Cross: 020 503781 / 503789